



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe in der Wertschöpfungskette

Aktuell seit 22.10.2024 17:37:47

Aktiv vom 27.06.2024 bis 03.12.2024

Angegeben von:

Ursula Heinen-Esser – EH Strategische Beratung (R005750) am 27.06.2024

Beschreibung:

Forderung nach einer weiteren Verschärfung abzusehen, da das AgrarOLkG bereits über die europäischen Vorgaben hinausgeht. So soll einer Ausweitung des Anwendungsbereichs, eine Erweiterung pauschal verbotener Klauseln sowie von der Einführung einer Generalklausel abgesehen werden. Darüber hinaus sollte die für 2025 angekündigte Evaluierung der UTP-Richtlinie auf EU-Ebene abgewartet werden.

Betroffene Interessenbereiche (4)

Land- und Forstwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#)

Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [\[alle RV hierzu\]](#)

Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#)

Wettbewerbsrecht [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (1)

AgrarMSG [\[alle RV hierzu\]](#)

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Im Rahmen des Auftrags zur Unterstützung der Aufträge der EUTOP Group, insbesondere für die Mandate Zentralverband Oberflächentechnik e.V., EDEKA Zentrale Stiftung & Co, Deutsche Telekom AG, Bayer AG, ExxonMobil Central Europe Holding und British American Tobacco werden Gespräche mit Vertretern der Bundesministerien, dem Deutschen Bundestag zur Sachstandsaufklärung sowie etwaiger Erläuterung von Änderungsnotwendigkeiten hinsichtlich zahlreicher Themenfelder geführt. Zweck der Interessenvertretung ist es, die Sicht der beauftragenden Organisationen zu vermitteln.

Auftraggeber/-innen (1):

1. EUTOP Europe GmbH (EUTOP)

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen:

Der Auftrag zur Interessenvertretung wird selbst ausgeführt